

HG Rütihof

Spielberichte Saison 2006 / 2007

SAMSTAG, 19. AUGUST 2006 / TURNIER U15 IN LIESTAL BL

In die neue Saison starteten wir heuer mit einem Hallenvorbereitungsturnier in Liestal. Das erste Spiel mussten wir gleich gegen eine komplette Damenmannschaft der Stufe U17 bestreiten. Ueber weite Strecken war es ein gutes, wenn auch nicht berauschendes Spiel, am Ende aber hatten wir die zwei einzigen Zähler an diesem Morgen auf unserem Konto. Die zwei folgenden Spiele gingen allesamt verloren. So war es doch eher erstaunlich, dass wir dennoch um den 3./4. Platz spielen konnten. Leider fanden die Jungs auch hier nicht zu ihrem gewohnten Spiel und gingen leider als Verlierer vom Platze. Mal schauen, wie viel in 2 Wochen in Rothrist dann drinliegt.

2. VORBEREITUNGSTURNIER DER U15 IN ROTHRIST VOM 3. SEPTEMBER 06

Auch wieder früh reisten wir an diesem Samstag nach Rothrist, um uns für die in zwei Wochen beginnende Meisterschaft den nötigen, letzten Schliff zu holen. Es waren zwar alle an Bord, das Foto konnte „geschossen“ werden, aber leider waren nicht alle in Top-Verfassung. So musste Cyrill bereits nach dem ersten Spiel die Segel streichen und neben mir auf der Bank Platz nehmen. Eine Zerrung oder Prellung im linken Oberschenkel zwang ihn zu diesem Schritt. Beim ersten Spiel legten wir gleich toll los, trafen in den ersten 5 Minuten aber nur die Latte, den Pfosten und knapp neben das Tor. Es war nur gut, dass auch dem Gegner das Gleiche passierte und so stand es nach 6 Spielminuten immer noch 0:0. Dann zeigten unsere Jungs aber was sie drauf hatten und konnten den minimalen Vorsprung von einem Tor auch über die Ziellinie retten. 7:6 zu unseren Gunsten stand es am Schluss. Im zweiten Spiel genau das Umgekehrte. Einen übermächtigen (nur körperlich) Spieler brachten wir nicht in Griff und so verloren wir mit 8:5 Toren. Im dritten Spiel zeigten wir dann wieder eine gute Leistung und verloren eher unglücklich mit 11:10 Toren. Da aber Jeder Jeden schlagen konnte, reichte es uns dann doch, dem besseren Torverhältnis wegen, doch noch zum Halbfinal. Hier war dann aber leider wirklich Endstation. Das Team aus Solothurn trat viel geschlossener und wurfstärker auf und so gewannen sie auch verdient mit 10:3 Toren. Fazit: 4 Schlussrang von 8 Mannschaften, aber alles in allem einen kleinen Schritt weiter als vor 2 Wochen in Liestal.

U13-SPIELTAG VOM 10. SEPTEMBER 2006 IN BADEN

Am eher schwach besetzten U13-Turnier der Fortgeschrittenen erzielte unsere Mannschaft den guten 2. Platz. Wirklich ein Gradmesser war aber keine Mannschaft, so dass das ganze zu Saisonbeginn einen eher zwiespältigen Eindruck hinterlässt. Im ersten Spiel mussten wir gleich gegen den LC vom Stein ran. Die Taktik lautete: Den Spielmacher Fabio unsichtbar machen, was bis auf ein einziges Tor auch sehr gut gelang. Wir gewannen mit 10:6 Toren und spielten ein gutes Match. Im zweiten Spiel aber war genau das Gegenteil der Fall. Wir kamen nie über 20% unseres echten Könnens hinaus und verloren deshalb gegen den SCS mit 10:5 Toren. Im dritten Spiel spielten wir eher verhalten. Der Gegner, der Satus Oberentfelden, war klar schwächer und wir liessen den Sieg noch beinahe anbrennen, bevor wir ihn ins Trockene fuhren. Wir gewannen schlussendlich mit 8:15 Toren verdient. Im letzten Spiel war dann der STV Baden unser Gegner. Die ersten und letzten Spiele an einem Turnier haben es aber immer in sich. Wer mag noch besser mithalten? Wer konnte seine Kräfte einteilen resp. wer ist am wächsten? Wir waren es. Wir spielten das beste Spiel an diesem Nachmittag. Souverän und ohne die Hektik des Gegners zu übernehmen gab es nie einen Zweifel darüber, wer schlussendlich als Sieger vom Platz gehen wir. Und unser Spielmacher Luki drehte nochmals voll auf und wir gewannen sicher und verdient mit 13:6 Toren. So können wir am ersten Spieltag bei den Fortgeschrittenen auf den stolzen 2. Schlussrang zurückblicken.

16. SEPTEMBER 2006 / MATCH GEGEN HSG SIGGENTHAL/VOM STEIN

Bis zur Pause sah eigentlich noch alles gut aus. Es lag alles drin, die Verteidigung stand zeitweise sehr gut, nur im Abschluss wurde zuviel, einfach zuviel vergeben. Es stand 9:7 zugunsten der HSG Siggenthal/vom Stein. Leider konnten wir das Blatt in der zweiten Hälfte auch nicht mehr wenden, obwohl wir zwei- dreimal immer wieder auf 2 Tore herankamen, dann aber einfach immer und immer wieder im Abschluss kläglich versagten. Wir waren nicht schlechter, nein spielerisch vielleicht sogar besser, unser Torpotenzial, der Drang ein Tor machen zu wollen, war aber leider zu ungenügend. So ist es nicht erstaunlich, dass es am Schluss 20:16 zugunsten von Siggenthal lautete.

MATCH GEGEN DEN STV WÜRENLINGEN VOM 23. SEPTEMBER 2006

Woran mag es wohl liegen, dass wir gegen den STV Würenlingen schon lange nicht mehr gewonnen haben? Liegt es an der Halle, den frenetischen Zuschauern oder an unserem mangelnden Selbstvertrauen? Tatsache ist, dass wir über das ganze Spiel wiederum 11 100%ige Tore nicht geworfen haben, die Verteidigung ab dem 6:0 sehr gut stand und wir die zweite Halbzeit zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Zu einem Sieg hat es aber leider trotzdem immer noch nicht gereicht. Schade eigentlich, denn wenn wir über 50 Minuten so gespielt hätten wie in den letzten 2 Minuten..... wer weiss, wie dann das Resultat ausgesehen hätte. So gingen wir leider mit 15:10 als Verlierer vom Platze.

MATCH VOM 21. OKTOBER 2006 GEGEN DEN STV BRUGG

Gut begonnen, so zerronnen, könnte man für diesen Match sagen. Brugg legte vor, wir zogen nach, konnten bis kurz vor Ende der ersten Halbzeit mit 4 Toren in Führung gehen, mussten den Gegner dann aber wieder herankommen und sogar mit einem Tor Vorsprung in die Pause ziehen lassen. Dann schien der Faden gerissen und wir kamen nie mehr an Brugg heran. So ist es nicht erstaunlich, dass wir mit 21:28 diesen Match verloren geben mussten. Zu viele Fehlpässe, Unaufmerksamkeiten haben uns heute den wiederum möglichen Sieg gekostet.

U13-TURNIER VOM SONNTAG, 22. OKTOBER 2006 IN OBERWIL BL

Na ja, die Halle finden war heute schon so eine Sache für sich. So gesucht haben wir schon lange nicht mehr. Wir waren zwar pünktlich, zum Einlaufen reichte es aber leider nicht mehr. Wir mussten uns umziehen und schnurstracks aufs Feld und mit Spielen beginnen. Nicht gerade eine optimale Vorbereitung (obwohl wir 1 Stunde Zeit von Rütihof nach Oberwil hatten...). Wir begannen gut, führten nach der Hälfte des Spieles und waren dann gegen Ende ob unserer eigenen Fähigkeiten so überrascht, dass wir dem Gegner, dem HC Therwil, doch noch den Ausgleich gönnten. Das war aber der einzige Punkt, den wir an diesem Morgen abgaben. Alle anderen Spiele gewannen wir souverän. Souverän, na ja. Wir gewannen, aber leider konnte uns kein Gegner so richtig fordern, so dass wir nach diesem zweiten Spieltag nicht so genau wissen, wo wir stehen. Das Niveau heute war schwach, obwohl alle Mannschaften mit den gleichen Jahrgängen ausgestattet waren, zum Teil wurde aber doch noch recht chaotisch Handball gespielt. Unser bestes Spiel war das Letzte. Wir liessen uns weder von den Zuschauern noch vom Spielleiter aus der Ruhe bringen und gewannen verdient mit 11:5 Toren. Ein schöner Abschluss des Tages, der doch mit so schlechten Vorzeichen begonnen hatte.

ABWECHSLUNGSREICHES UND SPANNENDES 1. U9/U11-TURNIER VOM 29. OKTOBER 2006 DER SAISON 2006/2007

Bereits früh am Morgen mussten wir in Wettingen antreten. Wir waren vollzählig zu unseren ersten Einsätzen in der neuen Saison bereit. Die Mannschaft der Knaben, welche das erste Mal bei den Fortgeschrittenen mitateten, steigerte sich von Spiel zu Spiel und wurde immer druckvoller und besser. In den beiden letzten Spielen wurden sogar spielerisch bessere Mannschaften bezwungen, einmal mit Glück und einmal mit der nötigen Frechheit. Alles in allem ein gelungener erster Einstand in die neue Saison.

Die neu gegründete Mädchenmannschaft gab sich nie die Blöße. Es muss aber festgehalten werden, dass eine Spielerin, Mihaela klar obenausschwang und deshalb ein Vergleich mit den anderen Mannschaften nicht vollumfänglich möglich ist. Sie war von allen U11-SpielerInnen am Morgen die klar Beste und verdiente sich das Prädikat „ausgezeichnet“. Selbstverständlich waren unsere Gegner darob nicht sehr erbaut, was sich ja jeder denken kann. Nichts desto trotz, sie hat nie eigensinnig gespielt und sich immer in den Dienst der Mannschaft gestellt. Dass ihre Schüsse nicht haltbar sind, dafür sind wir ihr schliesslich dankbar und stolz auf sie.

Die U11-3-Mannschaft, welche am Nachmittag antrat, hat mich spielerisch etwas enttäuscht. Das soll nicht über die guten Resultate hinwegtäuschen, ich hätte mir das Zusammenspiel aber doch etwas anders vorgestellt. Es kann doch nicht sein, dass am Ende eines Turnieres mit 5 Spielen, 4 Spieler ohne einziges Tor dastehen, auch wenn es das erste Turnier auf dieser Stufe gewesen ist. Hier müssen wir klar ansetzen, denn es soll allen Spass machen und nicht nur Einzelnen.

Die U9-Mannschaft, welche sich auch mehrheitlich aus neuen SpielerInnen zusammensetzt, hat im ersten und letzten Spiel überzeugt, dazwischen wurde viel zu viel in der Halle herumgejoggelt, aber eben, zuerst muss ja gelernt werden, den Ball zu fangen, zu prellen, abzuspielen, dass der Pass ankommt und dann soll man auch noch schauen, wer wo besser steht. Ein Ding der Unmöglichkeit fürs erste Turnier. Alles in allem waren es schnelle, spannende Spiele und der Tag war im Nu vorbei.

GUT GESPIELT UND DENNOCH VERLOREN

Es war über weite Strecken gesehen ein spannendes Spiel, wenn auch uns der Gegner körperlich klar überlegen war. Wir haben unser bestes Saisonspiel gezeigt und leider dennoch die beiden Punkte gegen Lägern nicht nach Hause bringen können. Wir haben gekämpft, aber am Schluss stand es 15:19 für den SV Lägern.

10. U13-TURNIER IN RÜTIHOF VOM 5. NOVEMBER 2006

Die Nebelschwaden hängen über dem Dorf und ein paar Unentwegte wagen sich in diesen tollen Morgen hinaus, um in der Rütihöfler Mehrzweckhalle ihrem Lieblingssport, dem Handball nachzugehen. Bereits im ersten Spiel herrscht eine tolle Stimmung, denn die Rütihöfler sind am Werke. Sie machen ihre Sache sehr gut und gewinnen mit 14:7 Toren. Auch in den weiteren Partien geben sie sich keine Blöße, obwohl ihr eigentlicher Goalgetter mit 40° Fieber im Bett liegt und heute zum ersten Mal nicht an einem Handballturnier teilnehmen konnte. Gute Besserung nochmals von hier aus. Florian Gassler, den wir kurzfristig aufgeboten haben, konnte das Loch aber zur vollen Zufriedenheit schliessen und hat sich von Spiel zu Spiel immer mehr in den Dienst der Mannschaft gestellt. So war nach 3 Spielen klar, dass Rütihof um den 1./2. Platz mitspielen würde. Wer sollte aber der Gegner sein? Auch hier wurde es mächtig spannend. HSV Sunset Küttigen 1 und der SC Siggenthal hatten sich in ihrem Spiel Unentschieden getrennt. Nach dem 12:9 des SCS gegen den Satus Oberentfelden stand dann fest, dass beide Teams 3 Punkte auf dem Konto hatten und ein Torverhältnis von +1. Und so musste das Penaltyschiessen entscheiden, wer gegen Rütihof anzutreten hatte. Hier siegte der SC Siggenthal mit 3:1 und musste also nochmals gegen die HGR antreten. Doch zuerst zum kleinen Final. Auch hier blieb es spannend bis zum Schluss. Die HSV Sunset Küttigen 1 gewann dann knapp mit 10:9 Toren gegen den Satus Oberentfelden. Zwischen Rütihof und Siggenthal wog das Spiel hin und her. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Den Führungstreffer der Siggenthaler vermochte Rütihof dann in der letzten Minute nicht mehr auszugleichen. Sicherlich war die Truppe aufs Erste enttäuscht. Aber, es wurde toller Handball gespielt, der Einsatz stimmte und es hat fast allen zu einem Tor gereicht. Was will man mehr?

Am Nachmittag war dann die zweite Equipe am Werk. Sie setzte sich aus 3 Mädchen und 6 Jungs zusammen. Die Mädchen spielen erst seit einem halben Jahr Handball und bei den Jungs hatten 2 ihr erstes Turnier heute, da sie erst vor 3 Wochen mit dem Handball begonnen hatten. Die beiden Coaches Cyrill und Tobias machten aber ihre Sache hervorragend. Die Mannschaft spielte zwar noch nicht so gut zusammen, wie die am Morgen, aber dank der tollen Torhüterleistung von Matthias ging kein Spiel verloren und es schossen alle Spieler ein Tor!!! Das Spiel gegen die Fides aus Niedergösgen war das eigentliche Highlight an diesem Nachmittag und die HGR konnte sich erst gegen Schluss absetzen und dieses für sich entscheiden. Die Unterschiede der einzelnen Mannschaften waren aber hier klar grösser als am Morgen und so ist es nicht verwunderlich, dass es hier zwei- dreimal zu Kanterniederlagen kam. Die Mannschaft der HG Rütihof an diesem Nachmittag aber als stolzer Sieger vom Platz. Bravo!!!

Das Wetter hat heute mitgespielt, die SpielleiterInnen, SpielerInnen und ZuschauerInnen auch und so konnte das Turnier pünktlich und zu aller Zufriedenheit beendet werden.

SPANNENDES UND ABWECHSLUNGSREICHES U9/U11-TURNIER IN MÖHLIN

Am Morgen reisten wir mit 3 U11-Mannschaften nach Möhlin. Es sollte ein langer und anstrengender Tag werden. Zwischen den einzelnen Spielen lagen bei fast allen Mannschaften ziemlich lange Pausen, was das Spielen (eingespielt sein) nicht unbedingt erleichterte. Wir hatten heute auch ein Geburtstagskind dabei. Mihaela durfte ihren 11. Geburtstag an diesem Turnier feiern und legte sich in der Mädchenmannschaft mächtig ins Zeug. Die Gegner hier waren allesamt nicht gerade einfach, so dass sie, bis auf ein einziges Spiel, aus ihrem vollen Repertoire schöpfen konnte. Die Mädchen mussten sich heute aber auch mit 2 Niederlagen anfreunden, was nicht allen gefiel. Aber die Gegner waren wirklich stark und es waren halt auch Knabenmannschaften mit von der Partie. Sicherlich haben aber alle heute viel gelernt und profitiert. Die beiden Knabenmannschaften zeigten sich heute von Spiel zu Spiel immer von der besseren Seite. Die Mannschaft 1 spielte ein tolles Turnier und musste sich nur ein einziges Mal knapp geschlagen geben. Ein richtiger Hitchcock setzte es gegen die Mannschaft von Muttenz 1 ab. Wir waren dann aber doch ein bisschen cleverer und konnten knapp mit einem Tor siegen. Wie freuten sich nach diesem spannenden Spiel alle!! Die Anfängermannschaft hatte es auch mit hochkarätigen Gegnern zu tun. Sie spielten aber viel besser als in Wettingen und verdienten sich ihre beiden Siege. Sicherlich können wir hier noch einiges verbessern. Dazu haben wir heute aber einen grossen Schritt getan. Auch die U9-Mannschaft, welche heute ausnahmsweise einmal in 3 Spielen von Mütz gecoacht wurde (so hatte ich nach dem anstrengenden Vor- und Nachmittag eine kleine Pause) machte ihre Sache nicht schlecht. Das erste Spiel gut, das zweite Top, das dritte Flop und das Letzte wieder top. Sie konnten die an sie gestellten Erwartungen von 2 Siegen erfüllen. Auch hier gibt es noch viel zu tun, packen wirs an.

5. SAISONSPIEL GEGEN DEN TV ZURZACH VOM 2.12.2006

Am besten ist, wenn wir dieses Spiel vom Anfang bis zum Ende einfach vergessen. Zuviel hat heute nicht zusammengepasst. Schade. Das Motto für die nächsten Einsätze müsste einfach lauten: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Denn nur so kann es einen kleinen Schritt weitergehen.

SANTICHLAUSTURNIER VOM 3. DEZEMBER 2006 IN PRATTELN

Wiederum früh mussten wir zu den Federn raus. Wir starteten dieses Jahr mit den Fortgeschrittenen Knaben und den Mädchen am Morgen. Den Knaben lief es hervorragend. Sie steigerten sich wiederum von Spiel zu Spiel und gaben bis zum Mittag keinen einzigen Punkt ab. Die Mädchen spielten in den ersten 3 Spielen ausgezeichnet 3x Unentschieden, verloren dann ein Spiel und gewannen noch eines. In der Verteidigung dürften sie vielleicht noch mehr zupacken, hoffen wir, dass das nächste U13-Turnier ihnen dabei behilflich sein wird. Den Mut zum Torschuss haben sie und getroffen haben sie auch schon recht gut.

Am Nachmittag waren dann die U11-Anfänger und die U9 dran. Die U11-Anfänger hatten gegen ganz schwere Gegner zu kämpfen und brachten nur einen einzigen Sieg zustande. Ich muss dazu aber auch sagen, dass wir 2-3x dachten, wir sässen im falschen Film. Ob der gegnerische Teamleiter wirklich von Anfängerspielern ausgegangen ist? Na ja, das werden wir wohl nie herausfinden. Es hat sicherlich nicht geschadet, so oft verloren zu haben, aber lustig war es wohl auch nicht.

Die U9 kämpften auf verlorenem Posten. Die Aufstellung klappte fast gar nie und zu oft wurde nur dem Ball hinterhergerannt, anstelle sich freizustellen. So wurde auch gegen gleichstarke Gegner leider kein Sieg erzielt. Einzig im letzten Spiel zeigten sich einige Lichtblicke. Und weil dieser Gegner auch nicht besser auf dem Platz stand als wir, wir hier aber alles richtig machten, konnten wir den einzigen Sieg an diesem Sonntag verbuchen. Hoffen wir, dass es dann im Januar in Rütihof besser klappen wird.

HITCHCOCKFIGHT GEGEN DEN STV BADEN VOM 9. DEZEMBER 2006

Es war spannend, von der ersten bis zur letzten Minute. Und was man von heute sagen kann, das Team hat von der ersten bis zur letzten Minute bis zum Umfallen gekämpft. Leider, leider konnten wir kein Unentschieden oder einen Sieg nach Hause tragen. Verdient wäre zumindest ein Unentschieden gewesen. Die zweite Hälfte der ersten Halbzeit gehörte dem STV Baden. Sie zogen bis auf 5 Tore davon und wir konnten den Schaden wirklich nur in Grenzen halten. Die zweite Halbzeit gehörte dann der HG Rütihof. Wir entschieden diese auch zu unseren Gunsten, aber eben, es hat bis auf ein Tor nicht gereicht. In der entscheidenden Phase am Schluss, wir hatten die Möglichkeiten, nutzten wir diese zuwenig kaltblütig aus. Aber, es war ein erster Lichtblick und alle sollen sich daran freuen, dass wir diese zweite Halbzeit mit +4 Toren gewinnen konnten!!!

SPIELERISCH UND KÄMPFERISCH GUTES U13-TURNIER IN LENZBURG

Wiederum sehr früh mussten wir zu Werke, aber diesmal merkte man der Mannschaft überhaupt nichts an. Waren alle pünktlich am Freitag im Bett gewesen? Keine Party am Samstag gefeiert? Es scheint so. Konzentriert gingen alle ans Werk und wir gewannen gleich deutlich mit 3:11 Toren gegen die HSG Lenzburg. Das zweite Spiel muss die Trainerin auf ihre Kappe nehmen. Eigentlich war der Gegner deutlich schwächer, also liess sie auch die etwas Schwächeren spielen, aber das ging dann leider mit 5:6 in die Hosen. Na ja, wir wussten, wir hätten diese schlagen können. Umso motivierter waren wir gegen den TSV Frick, welcher mit einer deutlich jüngeren Mannschaft antrat. Wir spielten konsequent, solide und gut und gewannen mit 6:12 Toren. Das letzte Spiel war dann nur noch Zugabe. Hier spielte die Trainerin besser Lotto. Alles ging auf, alle hatten am Schluss die gleichen Spielanteile und wir gewannen trotzdem mit 8:6 Toren und holten so den verdienten 2. Rang mit 6 Punkten aus 4 Spielen.

Am Nachmittag war ich mir bewusst, dass diese neue Mannschaft einen schweren Stand haben würde. Sie spielten aber auch im ersten Spiel sehr gut, machten alles richtig, ausser der Spielleiter, der auf dem Felde stand. Aber das war an diesem Nachmittag sowieso noch des öfters ein Thema. Wir verloren trotzdem mit 6:10 Toren und stiegen umso motivierter ins 2. Spiel. Wir mussten auch gegen die HSG Lenzburg spielen und konnten nach diesem Spiel sagen, dass wir deutlich stärker spielten als eben der Spielleiter pfiff und wir gewannen verdient mit 8:6 Toren. Im dritten Spiel mussten wir kurz vor Schluss noch den Ausgleich zum 6:6 hinnehmen. Ich hatte dann die Befürchtung, dass die Jungs und Mädels nicht mehr so ganz rennen mochten. Der Gegner des vierten Spiels war aber bereits seit morgens um 08.00 h in Lenzburg und es brauchte nur die halbe Kraft, dieses Spiel nach Hause zu fahren. 1:8 lautete das Resultat zu unseren Gunsten. Ob wir hier schlussendlich den 4. oder 5. Platz belegen würden, können wir leider nicht sagen, sonst hätten wir bis um 17 h warten müssen. Ich war auf jeden Fall mit dem gezeigten Einsatz sehr zufrieden und freue mich schon auf weitere Einsätze mit den beiden Teams.

1. SAISONSIEG DER U15, SAMSTAG, 13. JANUAR 2007

Lange mussten wir auf den ersten Saisonsieg warten, manchmal waren wir nahe dran, gereicht hat es bis heute trotzdem nicht. Auch wenn das Spiel alles in allem nicht berauschend war, der Gegner war klar schlechter als wir, die 6 Tore sicherlich zuviel, nichts desto trotz, wir haben mit 39:6 gegen die HSV Sunset Küttigen im Tägerhard gewonnen. In der ersten Hälfte spielte die Mannschaft sehr konzentriert, nutzte zwar nicht alle Chancen aus, ging aber bis zur Pause mit 18:1 in Führung. Danach liess die Konzentration und der Spielfluss etwas nach. Aber gewonnen ist gewonnen und wir sind froh darüber.

16. RÜTIHÖFLER-MINIHANDBALLTURNIER VOM SONNTAG, 14. JANUAR 2007

Früh am Morgen mussten wir, die erste U11-Mannschaft, die beiden Coaches Nino und Tobias, die Bürodienstler Michael Kottler und Lukas Weber und ich selbst zum Bett raus. Zuerst galt es Kaffee zu machen was das Zeug hält, dann wurden Nino (wegen den Stöcken) und Tobias in der Steinstrasse abgeholt und ab ging es in die Turnhalle. Mathushan, der erste Spieler war auch schon da. Es galt nun in der Halle die letzten Vorbereitungen zu treffen, damit um 08 Uhr pünktlich zum ersten Spiel angepiffen werden konnte.

Der Gegner der ersten HG Rütihof-Mannschaft hiess LC vom Stein (wie auch in den vergangenen Jahren stets). Dass das Spiel aber so klar enden sollte, hätten wir im Vorfeld nicht gedacht. Die Mannschaft von LC vom Stein hatte nie den Hauch einer Chance. Wir spielten zwar nicht überzeugend, aber, 90% unserer Schussversuche landeten im Tor. Und das machte den Unterschied aus. 12:4 das klare Resultat nach 18 Spielminuten. Von da an spielte sich die Mannschaft in einen richten Spielrausch. Zugegeben, wir hatten diese Saison schon stärkere Gegner, aber, man muss ja nehmen, was einem geboten wird. Die Mannschaft um ihre beiden Coaches liess nichts mehr anbrennen und gewann alle Spiele klar und souverän (im Letzten machte sie es noch einmal richtig spannend).

Dann musste die Mädchenmannschaft und die dritte U11-Mannschaft ans Werk. Die Mädchen machten es ihren Vorgängern gleich und gewannen alle Spiele auf die fast gleiche souveräne Art und Weise. Hier musste höchstens im 2. Spiel etwas gezittert werden, ob der Gegner, die HV Rotweiss-Buchs, noch aufholen könnte oder nicht. Sie konnten nicht, so gewannen wir eben knapp mit 6:7 Toren. Das Schöne an der ganzen Sache: Alle Mädchen schossen zumindest ein Tor!!! Und das gelang übers ganze Turnier gesehen nur dieser HG Rütihof-Mannschaft!!! Die letzte U11-Mannschaft, die HG Rütihof 3, tat sich ungleich schwerer. Sie gewannen das erste Spiel gegen die BSV Wettingen klar, unterlagen im zweiten Spiel dem HV Rotweiss-Buchs mit 3:6 Toren, gewannen wiederum gegen den TV Muri mit 5:10 Toren und mussten sich gegen die HG Rütihof-Mädchen mit 2:8 Toren geschlagen geben. Wer da wohl den Mund zuerst zu voll genommen hatte??? Na ja, vielleicht bin ich als Coach der Mädchen nicht so objektiv wie ich sein sollte. Aber, obwohl unser Shooting-Star mehr oder weniger auf der Bank Platz nehmen musste, vermochten die Knaben nicht ihr volles Repertoire auszuspielen und gaben viel zu schnell auf. Ich wollte ja ein Unentschieden..... sie und die Mädchen wollten aber gewinnen.....Es war klar, der Ehrgeiz der Mädchen hatte ob der Kampfeslust der Knaben gesiegt.

Die U9-Mannschaft konnte an diesem Nachmittag nur gerade einen Sieg verbuchen und verlor einmal ganz knapp mit 1 Tor. In den beiden anderen Spielen hatten sie nie den Hauch einer Chance. Zu überlegen waren die beiden Gegner. Nichts desto trotz, die Mannschaft hatte auch gestern wieder klare Fortschritte gemacht und wer weiss, vielleicht haben wir einen neuen Torhüter gefunden???

Es war ein tolles, spannendes, unterhaltsames U11/U9-Minihandballturnier und wir waren um 15.30 h restlos ausverkauft. Ein gutes Ohmen fürs nächste Mal??



Die HG Rütthof trat mit einem Girl-Team zum Heimturnier vom Sonntag an. Fotos: flk



Pia Mützenberg (Mitte, sitzend) ist die Pionierin in Sachen Handball. Sie bringt in Rütthof 66 Mädchen und Buben das Handball-ABC bei.



Die Boys kämpften am Rütthöfeler U11-Turnier um jeden Ball.

Handball: Ein Portrait über Pia Mützenberg, welche 1990 die Handballgruppe Rütthof gründete

Herzblut für den Handball-Nachwuchs

Ohne Pia Mützenberg sähe es mit der Handball-Nachwuchsförderung in unserer Region düster aus. 1990 hat sie die HG Rütthof gegründet. Der «Reussbote» traf die Pionierin am Sonntag beim Heimturnier der U9 und U11.

Damals, 1990, als die neue Turnhalle in Rütthof eröffnet wurde, schlug auch die Geburtsstunde der Handballgruppe Rütthof. «Es begann mit einem Flyer-Aushang, wo wir das erste Training ankündigten», erzählt Pia Mützen-

berg. Die Kinder strömten zum ersten Training und waren froh, dass es für sie nun eine Alternative zum Fussball gab. Die HG Rütthof war geboren.

Pia Mützenberg war die erste Handball-Schiedsrichterin der Schweiz
Heute trainieren 66 Buben und Mädchen in den fünf Mannschaften (U9, U11, U13 und U15) der HG Rütthof. Nachdem der Turnverein Künten kein Handball mehr anbietet, ist der Verein die einzige Adresse im «Reussboten»-Gebiet, wo Kinder ab dem ersten Schuljahr Handball spielen können. Zu verdanken haben sie dies Pia Mützenberg. Die Seeländerin, welche in Biel aktiv Hand-

ball spielte, zog 1988 in unsere Region. Miteingebracht hat sie unter anderem ihre Liebe zum Handball und die Idee zur Vereinsgründung. Eines «Tennisarms» wegen musste sie allerdings schon früh, mit erst 16 Jahren, mit dem aktiven Sport aufhören. Dafür liess sich Pia Mützenberg zur Schiedsrichterin und Trainerin ausbilden und war die erste Handball-Schiedsrichterin der Schweiz.

Heute, fast 17 Jahre später, ist eine HG Rütthof ohne Pia Mützenberg immer noch undenkbar. Sie betreut nach wie vor alle fünf Mannschaften selber. So durfte sie sich am Samstag über den ersten Sieg der U15 freuen, bei dem Küttingen gleich mit 39:6 be-

zwang. «Dabei könnten die meisten der Kids vom Alter her noch U13 spielen», meinte sie erfreut.

Am Sonntag beim U9-/U11-Turnier in der heimischen Turnhalle hatte Pia Mützenberg alle Hände voll zu tun. Sei es als Turnier-Organisatorin, als Schiedsrichterin oder als Trainerin. Am Turnier dabei waren auch vier Mannschaften der HG Rütthof. Darunter sogar ein reines Girl-Team, wo auch Silja, die neunjährige Tochter von Pia Mützenberg, mitspielte. Auch Siljas sechsjähriger Bruder Severin spielt – natürlich – schon aktiv Handball in der HG Rütthof.

BOWLINGSPIELEN MIT DER U13-MANNSCHAFT

Am Freitag, 19. Januar 2007, war es endlich soweit. Nach längeren Termenschwierigkeiten konnte das lang gewünschte Bowlingspielen der U13-Mannschaft durchgeführt werden. Punkt 18.56 nahmen wir den Bus Richtung Baregg und fast alle SpielerInnen fanden sich auch zum Termin ein. Wir spielten was das Zeug hielt. Zuerst hatten wir den Eindruck, die Zeit verginge nicht, doch dann war sie plötzlich im Nu um. Zwei Teams brachten es schliesslich auf 3,5 Spielrunden. Der Beste unter uns war auf dem **1. Platz: Robin Studer, gefolgt von Michael Kottler, Noemi Capozzi und dazwischen noch meine Wenigkeit.** Nach ja, der Fuss tat weh (Fersensporn), der Arm auch, aber was solls. Es war ein vergnüglicher Abend und wir hatten alle unseren Spass daran.

GUTE ERSTE HALBZEIT GEGEN DEN HC BERIKON, 20.01.2007

Trotz drei Ausfällen konnte die U15-Mannschaft heute ihren 2. Saisonsieg nach Hause bringen. Sie zeigte eine tolle, erste Halbzeit und wusste die drei Ausfälle von Nino, Florian, Vitaliy gänzlich wegzustecken. Zwei-drei Spieler waren noch zusätzlich angeschlagen. Sie liessen sich aber nichts oder nicht viel anmerken und stellten sich voll in den Dienst der Mannschaft. Fabian Heer zeigte seine bisher beste Saisonleistung und konnte das ganze Spiel durchspielen. Bis zur Pause stand es bereits 5:13. Danach liessen die Jungs etwas nach und schossen nur noch deren 10 Tore. Sie gestandem dem Gegner aber auch nur deren 3 zu, so dass wir am Schluss als verdienter Sieger mit 8:23 vom Platz gingen.

5. U13-SPIELTAG VOM 21. JANUAR 2007 IN WÜRENLINGEN

Leider konnten wir an diesem Turnier nicht in den von uns gewünschten Kategorien antreten. Der Verband hatte unsere Anmeldung verlegt, so mussten wir bei den Fortgeschrittenen und den gemischten Mannschaften mittun. Die Fortgeschrittenen hatten wir auch so angemeldet. Dass wir aber 2 Tage vor dem Turnier beinahe beide Mannschaften umkrempeln mussten, das wussten wir nicht.

Die Mannschaft 1 musste im ersten Spiel gegen den STV Würenlingen antreten. Sie spielten sehr gut, konzentriert und gaben sich nie den Hauch der Blöße und gewannen alsdann souverän mit 6:10 Toren. Sollte das schon alles gewesen sein? Im zweiten Spiel liessen sie sich von einer Unfairness der Gegner völlig aus dem Konzept bringen. Der STV Würenlingen stellte dem HSV Sunset Küttigen seinen besten Spieler zur Verfügung, welche unsere Abwehr immer und immer wieder überrumpeln konnte. So erspielten wir nur ein Unentschieden. Gegen das deutlich schwächere TV Zurzach konnten wir nur einen 9:5 Arbeitssieg verbuchen. So ist es nicht verwunderlich, dass wir im letzten Spiel die wohlverdiente Niederlage gegen die SP Seengen einzogen. Schade, denn alle Gegner wären zu packen gewesen, doch leider konnten sich nicht alle Spieler in den Dienst der Mannschaft stellen.

Um so erfreulicher die Anfängermannschaft am Nachmittag, welche eben in der gemischten Gruppe anzutreten hatte. Gespickt mit SpielerInnen aus der U11 3, der U11 1+2 und der U13 machten sie ihre Sache hervorragend. Wenn auch noch nicht glanzvoller Handball gespielt wurde, Tore gab es, nicht zu hauf, dafür toll 1:1 herausgespielt. Wir verloren im Startspiel erwartungsgemäss gegen den STV Würenlingen, gewannen verdient gegen die Fides aus Niedergösgen, spielten tollen Handball gegen ein ebenbürtiges Frick und gewannen und verloren hauchdünn gegen die Sunset Küttigen. Es hat Spass gemacht und die U11 SpielerInnen waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Der ausgezeichnete 3. Schlussrang ist das Ergebnis.

BERICHT TURNIERLI VON AUGUST 2007 BIS FEBRUAR 2007

Wiederum wurden im ersten Semester in allen Mannschaften im Training Spielgemeinschaften A, B und C gebildet. Mehr oder weniger regelmässig konnten dann in den einzelnen Lektionen gegeneinander gespielt werden. So ist es möglich, auch einen gewissen Kampfgeist gegenüber gegnerischen Mannschaften, natürlich im fairen Sinne des Wortes, zu üben.

Die U15 waren einmal mehr vom Pech verfolgt. Bereits im Sommer war klar, dass unser zweiter Torhüter, Florian Wörndle, den Mittwochtrainings fernbleiben würde (Schule bis um 17.30). Dann kam noch hinzu, dass er plötzlich ernsthaft krank wurde und er auch in den Montagtrainings abwesend war. So konnten insgesamt in diesem halben Jahr nur 12 Spielrunden durchgeführt werden. Sieger wurde die **Mannschaft A mit Florian Wörndle, Nino Müller, Florian Gassler und Fridolin Borner**. Bei den U13 hatten wir plötzlich einen riesigen Neuanstrich zu verzeichnen und mussten dementsprechend die Mannschaften immer wieder neu zusammenstellen.

Schlussendlich konnten noch deren 20 Spielrunden gespielt werden. Sieger wurde die **Mannschaft B mit Michael Kottler/Matthias Schmidt, Lukas Weber, Yannic Weber, Patrick und Noemi Capozzi**.

Bei den U11/1 und 2 hatten wir von Anfang an 2 verschiedene Gruppeneinteilungen. Wir hatten ja vor den Sommerferien plötzlich auch mehrere Mädchen im Training und haben dementsprechend auch eine Variante mit einer „Mädchenmannschaft“ eingeführt. Um es vorne weg zu nehmen: Die Fights zwischen den einzelnen Teams und den Mädchen waren jederzeit hochstehend und voller Motivation beider Seiten. Mehrfach konnte ich mir ein Schmunzeln nicht verkneifen. Es war aber auch für mich eine tolle und lehrreiche Zeit. Bei der Gruppe mit 4 Teams gewann die **Mannschaft C mit Mathushan Mahendran, Jonas Weber, Marco Antoniazzi und Cayu Schmid** und die Mädchen belegten den tollen 2. Rang! Bei den 3 Teams gewann auch die **Mannschaft B mit Patrick Waldmann, Jonas Weber, Kai Rüede, Jan Stengele, Mihaela Simic und Nadja Weber**. Bei den U11/3 konnten wir 15 Spielrunden spielen. Hier gewann die **Mannschaft A mit Silja Mützenberg; Roman Schibli, Sandro Oswald und Marco Brassler**. Bei den U9 hatten wir von Beginn weg nur 2 Teams. Es gewann hier die **Mannschaft B mit Noah Loos, Clemens Südland, Stefan Brändle, Julian Hümbeli und Anna Jörgensen**. Für das zweite Semester wünsche ich mir noch mehr mögliche Spielrunden und den ein oder anderen besseren persönlichen Einsatz einzelner SpielerInnen!!

MATCH GEGEN DEN TV NIEDERERLINSBACH VOM SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2007

Die Vorgabe war klar. Wir kannten die Mannschaft, kannten unsere Möglichkeiten und hätten die Chance eigentlich von Anfang an packen sollen. Leider gingen die ersten 10 Minuten völlig in die Hosen, es stand gerade mal 3:3. Dann kam etwas Bewegung ins Spiel, gerade genug um zur Pause mit 7:15 Toren zu führen. Leider waren die ersten 25 Minuten alles andere als überragend gespielt. Dies musste in der zweiten Hälfte eindeutig besser werden. Und er harzte wieder zu Beginn. Wir fanden eigentlich erst nach 35 Minuten so richtig ins Spiel. Dann ging der Zug „HG Rütihof“ los. Wir spielten tolle Tore heraus, erliefen und einige Gegenstöße und konnten das Resultat so noch ganz passabel zum 13:34 gestalten. Je schlechter der Gegner, desto

Die muss am nächsten Samstag unbedingt!!! besser werden.

SPANNENDES ANIMATIONSTURNIER VOM 25. FEBRUAR 2007 IN MURI

Am Morgen waren diesmal die U9 sowie die U11-Mädchen an der Reihe. Die U9 spielten hervorragend, hatten aber leider gegen die übergrossen und körperlich klar stärkeren Gegner keine Chance. Sie konnten nur gerade ein Unentschieden gegen den Turnierveranstalter verbuchen. Mit dem spielerischen und kämpferischen Einsatz kann ich heute aber vollkommen zufrieden sein. Die Mädchen hatten es ebenfalls mir sehr starken Gegnern, sprich mehrheitlich Mädchen, zu tun. Sie gaben sich aber keine Blöße und eilten von Sieg zu Sieg. Einziger Wehrmutstropfen: Die jüngeren Spielerinnen unter ihnen hatten so heute natürlich keine Chance und waren sicherlich ob der persönlichen Leistung etwas enttäuscht. Gekämpft haben sie aber alle, wenn auch nicht immer glücklich. Leider muss man sagen, dass die Spielleiter des heutigen Tages eine absolute Katastrophe waren. So unmotiviert und „nicht bei der Sache“ habe ich noch selten SpielleiterInnen erlebt und das bei einem „Grossverein“, der sich rühmt, eine der besten Juniorenabteilungen im Verband zu haben. Wo waren denn die guten Junioren heute? Schade, denn gerade den Jüngeren unter ihnen wurde so jeglicher Mut zunichte gemacht.

Die U11-Anfänger und Fortgeschrittenen legten ein grandioses Feuerwerk an den Tag. Bis aufs letzte Spiel spielten die Fortgeschrittenen tollen Handball. Im Letzten wollten sie dann einfach zuviel und spielten nicht mehr zusammen wie vorher. So mussten sie heute auch mal wieder mit einer empfindlichen Niederlage vorlieb nehmen. Dies kann aber für die folgenden Einsätze nur förderlich sein!!

Die U11-Anfänger spielten heute einmal wieder ihr Können aus. Leider konnten sich noch immer nicht alle in der Torschützenliste eintragen lassen, der Wille zum Schiessen war aber bei allen vorhanden. In der Verteidigung dürften sie sicher noch besser werden. Torhüter Tom war heute aber ein sicherer Wert. Ob es wohl daran gelegen hat, dass wir am Nachmittag spielen konnten? Alles in allem bin ich aber mit dem Einsatz von allen sehr zufrieden und freue mich schon auf die nächsten Einsätze.

SPIEL GEGEN DEN TV WOHLER VOM 3. MÄRZ 2007

Heute mussten die Rollen von Coaching und Pfeiffen kurzfristig getauscht werden, da mein Fersensporn ein Rennen über 50 Min. derzeit leider nicht zulässt. Für beide eine schwierige Situation, hatten sie doch beides schon länger nicht mehr so gemacht. Die Jungs waren aber von Beginn weg bei der Sache, machen in der Deckung und im Angriff fast alles richtig und führten zur Halbzeit verdient mit 14:6 Toren. Dass der Gegner sicherlich verwandelt aus der Kabine kommen würde, dass wurde aber in den zweiten 25 Minuten zuwenig berücksichtigt. So war die zweite Halbzeit eine eher kämpferische Angelegenheit. Wir konnten dann aber den Sieg doch noch ins Trockene führen und gewannen mit 24:19 Toren.

ZWEITLETZTE SPIEL GEGEN DIE SG OLTEN/TRIMBACH

Mit einem winzigen Kader mussten wir zu diesem letzten Spiel antreten und es war von Anfang an eine Zitterpartie. Körperlich war der Gegner zwar fast gänzlich mit allen Spielern überlegen, aber so schnell wie einige von uns waren sie nicht auf den Beinen. Leider wussten wir das viel zu wenig auszunutzen. Am Anfang war es ausgeglichen, es fielen fast keine Tore und zur Halbzeit stand es gerade mal 11:8. In der zweiten Hälfte begannen wir wieder zuwenig druckvoll, mussten den Gegner bis auf 2 Tore heranziehen lassen, ehe wir wieder etwas zulegen konnten. Am Ende gewannen wir glücklich mit 23:19 Toren.

IM KOPF NICHT PARAT / SAMSTAG, 24. MÄRZ 2007

Wir mussten dieses wichtige Spiel gewinnen, wollten wir uns wenigstens einen versöhnlichen Saisonabschluss leisten. Leider war die Mannschaft von Beginn weg im Kopf nicht parat und liess sich zu fest vom Spielleiter und vom Publikum in Bann ziehen. 100%ige Chancen wurden vor dem Tor vergeben, Penalties versiebt, es stimmte heute nicht viel zusammen. Auch brachten einzelne Spieler ihre Leistung nicht zustande. So konnten wir gegen die widrigen Umstände keine Paroli bieten und verloren knapp mit 13:12 Toren. Schade, wir schliessen die Saison nun auf dem undankbaren 2. Schlussrang ab.

ANIMATIONSTURNIER VOM 25. MÄRZ 2007 IN BADEN IN DER AUE

Am Morgen waren zuerst die U9 an der Reihe. Nachdem wir ja die ganze Saison mehr oder weniger unten durch mussten, hatten wir heute endlich Gegner, die auch für uns in Reichweite lagen. Auch die Unfairness im letzten Spiel des Gegners konnte uns nicht mehr aus der Ruhe bringen. Wir gewannen endlich mal alle Spiele und fast alle SpielerInnen warfen ein Tor. Es war schön zu sehen, wie konsequent die Kinder auch in der Verteidigung ans Werke gingen und ihren Spass hatten. Ich mochte es allen von Herzen gönnen. Endlich konnten auch sie einmal siegen.

Am Nachmittag konnten dann die U11 zu Werke gehen. Die Fortgeschrittenen hatten den ganzen Nachmittag über eigentlich keinen Gegner. Sie spazierten von Sieg zu Sieg und hatten es eigentlich zu leicht, viel zu leicht. Jetzt nur nicht übermütig werden, denn so wird es sicherlich in Zukunft nicht mehr laufen!!

Die Anfänger zeigten sich vor allem in den ersten beiden Spielen von ihrer besten Seite. Sie spielten schön zusammen und gewannen beide verdient, wenn auch knapp. Gaolgetter im Match gegen den TV Eendingen war ganz klar Lukas Eggspühler. Dank seiner Wendigkeit und Treffsicherheit konnten wir dieses Spiel zu unseren Gunsten entscheiden. Im dritten Spiel getrauten sie sich dann nicht, die Mädchen vom TV Zurzach anzurühren. Und so geschah es dann, dass wir hier ein Spiel verlieren mussten. Im letzten konnten wir dann noch etwas zulegen und gewannen verdient wiederum gegen den SC Meierhof.

LETZTES U13-TURNIER DIESER SAISON 06/07 IN BIRSFELDEN

Eine tolle Halle fanden wir im Baselbiet an diesem Morgen einmal mehr vor. Die sind dort schon mit guten Trainingsmöglichkeiten ausgestattet. Es kam uns doch fast das Augenwasser, als wir die tolle 3-fach-Turnhalle betraten.

Die Mädchen, welche diese Saison mehrheitlich an den U11-Turnieren teilgenommen haben, stellten mit 4 Knaben zusammen die Mannschaft am Morgen. Wir wussten, dass wir schwere Gegner haben würden. Dennoch zeigten wir vor allem im ersten und letzten Spiel, was wir drauf hatten. Wir verloren zwar insgesamt alle drei Spiele, konnten aber im ersten sehr lange mithalten und brachen erst gegen Ende ein, ja führten sogar eine recht lange Zeit und verloren dann noch unglücklich gegen die Blau Boys aus Binningen. Im zweiten Spiel hatten wir nicht den Hauch einer Chance und gingen mit 2:15 Toren unter. Im dritten rappelten wir uns dann nochmals auf und im Gegensatz zum ersten Spiel reihten sich sogar 4 Torschützen in die Liste ein. Wir verloren dennoch, waren aber um eine grosse Erfahrung reicher geworden.

Am Nachmittag waren dann die Fortgeschrittenen an der Reihe. Wir mussten zweimal gegen den gleichen Gegner antreten, da sich kurzfristig noch eine Mannschaft abgemeldet hatte. Die Trainerin von GTV Basel kam vor dem Spiel zu mir und erklärte mir, dass sie mit einer U15-Mannschaft (im Einverständnis mit dem HRV) die ganze Saison über antrete. Ihre Jugendlichen haben erst vor einem knappen Jahr mit Handball begonnen und wären in der höheren Kategorie schlicht weg überfordert. Wir erspielten uns im ersten Spiel tolle Chancen, verwerteten fast alle Chancen zu 100% und gewannen in einer Spielzeit von 25 Minuten verdient mit 19:15 Toren. Im zweiten Spiel konnten dann die etwas jüngeren Spieler dieser Mannschaft wertvolle Erfahrungen sammeln und zeigten sich von ihrer besten Seite. Sie spielten konzentriert, deckten gut und gewannen mit 10:7 Toren gegen die HB Riehen. Im zweiten Spiel gegen GTV Basel führten wir wiederum lange Zeit. Leider war die Chancenauswertung diesmal alles andere als gut. Da wir immer 2 Spiele hintereinander bestreiten mussten, liess auch die Konzentration und Kondition langsam nach. Leider wurden wir auch vom Spielleiter nicht gerade glücklich bedient und verloren knapp mit 14:15 Toren. Im letzten Spiel liess ich dann nochmals während 20 Minuten die Jüngeren am Werke. Sie spielten und verteidigten noch besser als im ersten Spiel und gewannen so verdient mit 6:12 Toren. Da GTV Basel einmal gegen Riehen verloren hatte, gingen wir als überglückliche und verdiente Sieger nach Hause.

REGIONALE SCHÜLERMEISTERSCHAFTSAUSSCHIEDUNG VOM SONNTAG, 18. MÄRZ 2007 IN OBERSIGGENTHAL

Mit insgesamt 3 Mannschaften trat die Schule Rütihof zu dieser Ausscheidung an und alle spielten am Morgen in Obersiggenthal. Zuerst spielte die 4. Klasse Knaben von Herrn Braun und zwar gegen die Schule aus Seengen. Leider verloren die Jungs und die zwei Mädchen Eliane und Ronja diese Begegnung mit 8:7 Toren und zwar in den letzten Sekunden. Schade, denn fortan war diese Klasse nur noch auf der Siegesstrasse. Sie gewannen mit 19:3 Toren gegen Turgi, mit 9:4 Toren gegen Untersiggenthal und mit 14:4 Toren gegen eine weitere Untersiggenthalergruppe. Schade, so schaute am Ende der undankbare 2. Rang raus.

Die 5. Klasse Beutler/Schmid/Küng trat mit einer Knaben- und einer Mädchenmannschaft an. Die Mädchen hatten in ihrer Kategorie nur einen Gegner, und zwar die „wilden Weiber“ aus Würenlingen. Sie mussten noch zweimal gegen Mädchen der 6. Klasse aus Turgi spielen, doch diese zwei Begegnungen würden in der Endabrechnung nicht gerechnet. Das erste Spiel war gegen eben die wilden Weiber aus Würenlingen. Wir hatten etwas Mühe, uns abzusetzen. Es dauerte eine Weile, bis wir ins Spiel fanden, doch am Ende gewannen wir verdient mit 12:3 Toren. Die folgenden Partien gegen Turgi gingen wir locker an. Wir liessen unsere Spielasse mehrheitlich auf der Bank (oder im Tor) und konnten allen anderen Mädchen ganz viel Spielanteile geben. Und wir gewannen dennoch! Ich selber hatte die Gegnerinnen stärker eingeschätzt und musste mich eines besseren belehren lassen. Wir gewannen das 3. Spiel mit 5:3 und das Vierte mit 5:1. Fürs letzte Spiel, das zweite gegen „die wilden Weiber“ mussten wir uns noch einmal neu motivieren. Wieder hatten wir am Anfang mehr Mühe ins Spiel zu finden, doch dann ging es plötzlich von alleine. Wir gewannen wieder mit 13:2 Toren und standen somit als **Regionalmeister** fest. Die Mädchen freuten sich bei der anschliessenden Preisverteilung über die Mohrenköpfe und die Gutscheine vom Mc Donalds. Die Knaben derselben Klassen kämpften nicht gerade glücklich heute Morgen. Im ersten Spiel gegen die Boys aus Würenlingen schaute nur gerade ein Unentschieden heraus. Das Rückspiel gegen dieselbe Mannschaft ging dann sogar mit 9:15 in die Hosen. Gegen die Jungs aus Seengen spielte man auch im ersten Spiel Unentschieden und im zweiten wurde die Partie leider mit 9:7 Toren verloren. So schaute der undankbare 3. Platz heraus. Schade, denn die Mannschaft wurde heute sicherlich unter ihrem Wert geschlagen.

TOLLER SAISONABSCHLUSS IN BASEL

Nachdem die beiden Zürcher Vereine Unter- und Oberengstringen die Organisation des Schweiz. Minihandballspieltages kurzfristig zurückgaben (weil sie leider Streit untereinander bekamen), sprang die Region Nordwestschweiz unter der Führung von ATV Basel-Stadt kurzfristig ein. So mussten alle Abklärungen wieder von vorne beginnen. Beinahe schien uns das Wetter wiederum einen Strich durch die Rechnung machen zu wollen, aber eben nur beinahe.

Wir konnten den ganzen Tag regenfrei auf den Rasenfeldern spielen. Einzig am Morgen war es noch etwas glitschig, trocknete dann aber relativ rasch ab.

Unsere stärkste Mannschaft erwischte heute leider die leichtesten Gegner. Schade, dass auf schweizerischer Ebene noch immer nicht unter Fortgeschrittenen und Anfängern unterschieden wird. So hätten heute sicherlich viele Kanterniederlagen vermieden werden können. Na ja, die 5 Siege zum Abschluss der U11-Karriere wird den Jungs und Mädels wohl nicht schaden. Ich mag es ihnen von Herzen gönnen, denn die nächste Saison wird bestimmt keine einfache.

Die 2. Mannschaft war diesmal ebenfalls ein Gemisch zwischen Jungs und Mädchen. Sie hielten sich tapfer, hatten aber ungleich schwierigere Gegner, so z.B. die erste Mannschaft aus Oberentfelden und im vierten Spiel die Kadetten aus Schaffhausen. Mit 2 Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden bin ich aber mit ihnen vollauf zufrieden.

Die 3. Mannschaft erlebte heute alles. Höhen und Tiefen, starke und schwache Gegner. Hier gilt für mich als einziger Wehrmutstropfen, dass sich nicht alle in die Torschützenliste eintragen konnten. Und hier werden wir in der neuen Saison auch kräftig ansetzen müssen.

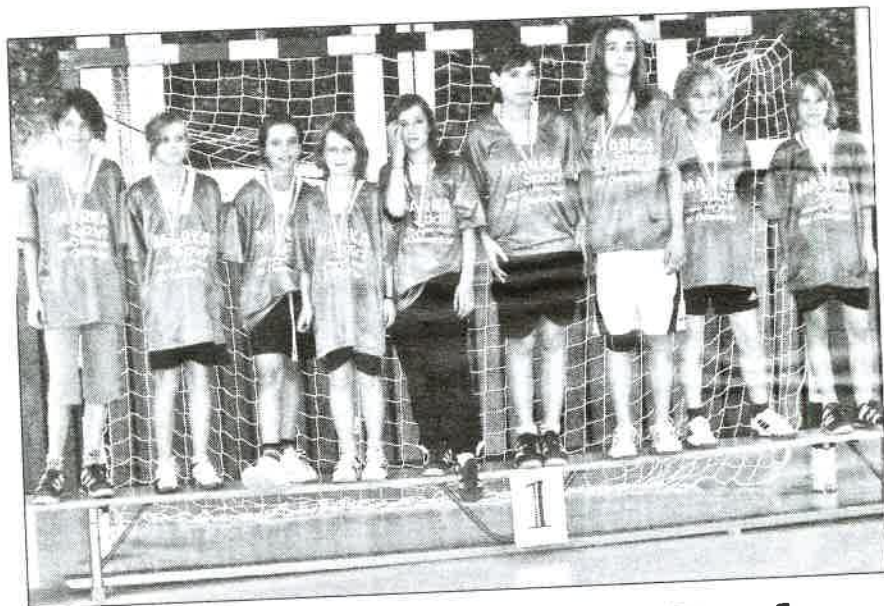
Unsere jüngsten, die U9, begriffen von Anfang an, was es heisst, auf Rasen zu spielen. Sie spielten, sie passten, sie lauerten auf Ballverluste des Gegners. Und weil auch die Goalies hervorragend hielten, gewannen sie die ersten beiden Spiele sicher. Im dritten Match trafen sie dann mit Magden auf eine Mannschaft, die ebenfalls in Reichweite gelegen wäre, wäre da nicht ein Spieler beim Gegner gewesen wäre, der alle (!) Tore erzielte. Weil unsere Staren gleichzeitig vergassen, dass Handball eine Mannschaftssportart ist, mussten sie als Verlierer vom Platz. Die Reaktion im 4. Spiel war aber eindrucklich. In ihrem besten Spiel des Tages, wenn nicht der ganzen Saison, rangen sie als Team den Gegner, den TV Breite Basel mit 6:5 nieder. Jeder spielte den einfachsten Pass, jeder sah den Nebenspieler und so waren sie schwierig auszurechnen. Weil auch Goalie Nr. 5 und 6 (das war Anna) hinten dicht machten, war der Sieg am Ende mehr als verdient. Beim letzten Spiel war dann doch schon die Müdigkeit zu gross, um den grösseren und älteren Spielern von Langenthal nochmals Paroli bieten zu können. Nachdem man zwischenzeitlich bis auf ein Tor herangekommen war, machten die erfahreneren Langenthaler am Schluss alles klar. Mit 3 Siegen und nur zwei ehrenvollen Niederlagen war die Bilanz aber überaus positiv.

Somit ist auch die diesjährige Animationsmeisterschaft wieder zu Ende. Wir freuen uns auf die Nächste!

DIE MÄDCHEN DER 5. KLASSE RÜTIHOF SIND SCHWEIZERMEISTER IM SCHÜLERHANDBALL

Der Morgen begann eigentlich alles andere als gut. Nachdem die Abfahrt in Rütihof auf 06.15 h beim Twerenbold angesetzt war, staunten wir nicht schlecht, als der Car, zwar der Garage kam, aber ohne uns aufzuladen nach Baden losfuhr. Der Lehrer der Bezirksschule Baden, welcher diesen Car gemietet hatte und wo wir auch mitfahren durften, versuchte den Chauffeur noch aufzuhalten, leider vergebens. So musste ein Ersatzcar her, welcher uns in den Segelhof fuhr, wo wir anschliessend in den richtigen Car umsteigen konnten. Dann konnte das Abenteuer Crissier beginnen. Was würde es uns wohl bescheren? Noch einigermaßen pünktlich waren wir um 09 h dort, gingen sogleich in die Garderoben, zogen uns um, und begannen mit einem konzentrierten Einlaufen. Der erste Gegner war die Insel Basel, Sieger der Region Nord. Der Beginn war etwas harzig, aber von der Mitte der Spielzeit her, lief es dann immer besser. Wir gewannen klar mit 5:2 Toren und der Bann war gebrochen, denn wir wollten das erste Spiel unbedingt gewinnen, damit wir eine solide Basis für den Rest des Tages hatten. Den zweiten Gegner, die Ping aus der Region Romandie, hatten wir schon im ersten Spiel beobachtet und wussten, dass sie zu schlagen waren. Entsprechend konzentriert gingen wir ans Werk. Hier gilt zu sagen, dass alle Gegner, den ganzen Tag über, immer hohe Schüsse aufs Tor abgaben, weil unsere tolle Torhüterin Michelle leider noch nicht ganz an die Latte mag. So stellten wir von der Halbzeit her um, Mihaela ging ins Tor, hielt toll und Michelle trug zwei Tore zum stolzen 10:3 Sieg dieses Spieles bei. Viel ernster und kämpferischer ging es dann in den nächsten 3 Partien zu und her. Die Gegner waren die Donuts aus der Innerschweiz, die Kirchbühl Steffisburg aus Bern-Jura und die Zürich-Langmatt aus der Region Zürich. Die ersten beiden Partien gewannen wir knapp mit 10:8 Toren, wir waren also, was zumindest den dritten Rang anging, immer noch im Rennen. Leider wurde in diesem einen Spiel unsere Goalgetterin Mihaela vom Gegner sehr hart angegangen, dass sie zu Boden ging und sich den Arm anschlug. Mit einer Binde, organisiert durch die „Aerztin“ Eveline Gianotti, konnte Mihaela dann aber weiter spielen. Bald waren auch alle Schmerzen wieder vergessen, war es doch zum Glück der rechte, nicht Wurfarm. Anschliessend folgte dann das Spiel gegen Zürich-Langmatt. Es war ein offener Schlagabtausch. Die Gegnerinnen hatten nur eine spielbestimmende Spielerin, und der wurden wir leider in dieser Begegnung nicht ganz Herr. So ging der Spiel 7:7 unentschieden aus. Die Mädchen kamen angerannt, wollten wissen, ob es denn jetzt nicht mehr zum Titel reichen würde..... Ich konnte sie beruhigen, es war noch immer alles offen, denn auch diese Mannschaft hatte schon gegen einen anderen Gegner Punkte gelassen. Das sechste Spiel gegen die wilden Handballgirls aus Kriens, war dann die tollste Partie des Tages. Kurz vor Spielbeginn hatten wir uns in der Garderobe noch angefreundet und spielten friedlichen, nicht aggressiven, aber tollen Handball, welchen wir mit 07:03 zu unseren Gunsten entschieden. Freude herrschte aber auf beiden Seiten. Und so erstaunte es auch nicht, dass uns diese Mädchen bei unserem letzten Gruppenspiel gegen die wilden Wölfe aus dem HRV Ost auch tatkräftig unterstützten! Wir hatten es bitter nötig, denn dieses Spiel war alles andere als freundlich, nein, eigentlich eher aggressiv und gehässig. Mit der gehörigen Portion Frechheit, einen erneuten Torhüterin Mihaela und einem tollen Einsatz aller anderen gewannen wir hauchdünn mit 9:8 Toren. Die Freude war riesengross. Wir dachten wir wären jetzt Schweizermeister! Leider mussten wir dann realisieren, dass wir erst im Final standen und nochmals gegen die Zürich-Langmatt um den Sieg kämpfen mussten. Was das wohl heissen würde? Mit gemischten Gefühlen liefen wir den kurzen Weg in die Halle Marcolet, wo dieses stattfinden sollte. Um Punkte 16.50 h war es dann

soweit. Im ersten Angriff lief die einzige Goalgetterin der Mannschaft Zürichs los, knallte einen hohen Wurf ins rechte Toreck von Michelle und wie durch ein Wunder sprang Michelle den Sprung ihres Lebens. Sie holte sich den Ball und wir genossen das verduzte Gesicht der Gegnerin mit der Nummer 8. Nach weiteren missglückten Versuchen von der Mitte aus, versuchte diese es dann von der rechten Seite und hatte Erfolg. Bereits nach 5 Minuten lagen wir 5:1 im Rückstand. Wie sollten wir das Blatt noch wenden? Wir konnte es wenden. Dank der tollen, fairen Schiedsrichterleistung, welche die Angriffe gegen unsere Mädchen mit 2 Minuten-Strafen bestrafte, kamen wir wieder auf 5:5 heran. Dann stand es 6:6, 7:7 und das Spiel sollte noch 2 Minuten dauern. Nervöser war ich vermutlich noch nie gewesen, spannender konnte es gar nicht sein. Da nahm sich unsere Laura 50 Sekunden vor Schluss ein Herz, lief aufs Tor los und der Ball war im Netz. Juhui!! Es dauerte aber noch. Wir kämpften wie die Löwen, alle gegen die Nummer 8, damit ja kein Tor mehr fallen konnte, wir zählten die Sekunden und dann, war es soweit. Die Schluss sirene erklang, wir hatten das Unmögliche möglich gemacht. **Wir waren Schweizermeister in der Kategorie der 5. Klasse Mädchen! Der erste Schweizermeistertitel in der Geschichte der HG Rütihof war Tatsache geworden!** Der Jubel aller Beteiligten, auch der Jungs der Bez.-Baden, war unbeschreiblich schön. Und dann noch die Siegerehrung. Ueberreicht wurden die Medaillen den Mädchen durch den alten IOC-Präsidenten Juan-Antonio Samaranch, was das ihrige zur grossen Freude beitrug.



Handball-Meister Rütihof

Einen grossen Erfolg darf die HG Rütihof vermelden. Die Mädchen der 5. Klasse wurden in Crissier Schweizermeister im Schülerhandball. In den sieben Gruppenspielen gewann Rütihof sechs Spiele, die Party gegen den späteren Finalgegner Zürich Langmatt endete 7:7. Das Finalspiel begann für Rütihof unglücklich, lag man doch bereits nach fünf Minuten mit 5:1 in Rückstand. Dennoch kam Rütihof nochmals auf 5:5 heran. 50 Sekunden vor dem Ende der Partie gelang Rütihof der erstmalige Vorsprung. Mit Glück und Können wurde der Vorsprung von 8:7 verteidigt und der Jubel kannte fast keine Grenze, als die Schluss sirene ertönte. Der erste Schweizermeister-Titel der HG Rütihof war Tatsache geworden. Die Medaillen wurden übrigens von Juan Antonio Samaranch, ex-Präsident des Internat. Olympischen Komitees überreicht. (zVg)